

Simonade. Der Philosophenmantel ist dünn; er schützt nicht gegen des Krieges Ungewitter. Der Dichterlorbeer ist schön, aber er deckt nicht gegen einen Säbelhieb. Über dies faule, mattherzige, leistungsunfähige Weltbürgertum mußten die Donner des Gerichts kommen, um es zu zerschmeißen, und die Donner des Gerichts kamen. Aber gerade in diesen Tagen der tiefsten Erniedrigung ist das deutsche Volksgefühl, ist unser deutsches Volk geboren worden. Unter den schweren Mißhandlungen, unter dem Hammer der Trübsal, der auf den Felsen Deutschland niederfiel, sprang mächtig hervor das Feuer des Zornes, und mit dem Feuer des Zornes das heilige Feuer der Liebe zum großen deutschen herrlichen Vaterlande. Das machtvolle Bild der Vergangenheit, der alten Kaiserherrlichkeit, half die Gegenwart entzünden. Der Wert des Volkstums wurde erkannt. Kein Menschentum ohne Volkstum! Was bist du Armseliger ohne dein Volk, das dich trägt, durch das du lebst, durch das du bist? Ans Vaterland, ans teure schließ dich an, hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft! Des Volkes Ehre, deine Ehre, des Volkes Schande, deine Schmach! Drum auf zum Kampfe gegen die schmachvolle Fremdherrschaft! Zieh aus, du Deutscher den Philosophenmantel und zieh an den Soldatenrock! Der Soldatenrock — ein Ehrenrock! Pro patria steht darauf! Mit Gott für König und Vaterland! **Durch ganz Deutschland ging dieser Ruf zur Schlacht.** Und sie kamen. Es kamen die Sängere mit Leier und Schwert, es kamen die Turner, es kamen die Gelehrten und Ungelehrten, es kam das deutsche Volk. Die Thatsache, an welcher alles hing, von welcher die Entscheidung ausging, welche dem Angriff auf Napoleon die unbezwingliche, übermächtige, unwiderstehliche Naturkraft gab, war allein, daß das deutsche Volk aufgestanden war, sein Dasein, seine Freiheit zu begehren. Das deutsche Volk erhob sich und sprengte seine Ketten. Das deutsche Volk war da!" (Prof. Sohm, am 18. Oktober 1894).

Dieses wiedergeborene deutsche Volksbewußtsein war zunächst in Preußen und für Preußen wirksam; aber es hatte von Anfang an einen weiterschauenden, in die Zukunft Deutschlands hinüberleitenden Charakter. In diesem Sinne schrieb z. B. York am 3. Januar 1813 aus Tilsit an den König von Preußen:

„Ew. Majestät Monarchie ist es jetzt vorbehalten, der Erlöser und Beschützer Ihres und aller deutschen Völker zu werden. In dem Ausspruche Ew. Majestät liegt das Schicksal der Welt.“